



FACULTY OF ARTS
Charles University

Institute of Translation Studies
Dr. Astrid Winter

Prag, den 6.9.2024

Gutachten
zur Bachelorarbeit

*Kommentierte Übersetzung ausgewählter Kapitel aus dem
Architekturführer „Udržitelná Praha“ (2020)*

vorgelegt von

Justýna-Karolína Knittich

Die vorliegende Bachelorarbeit von Justýna-Karolína Knittich bietet die kommentierte deutsche Übersetzung exemplarischer Kapitel aus einem aktuellen gedruckten Architekturführer (2020), der eine Kollektion besonders nachhaltiger und zugleich innovativer architektonischer Projekte in Prag versammelt und jeweils in kurzen beschreibenden, durch aussagekräftige Abbildungen illustrierten Beiträgen einem internationalen Publikum zusammen mit einer englischen Übersetzung vorstellt. Der Ausgangstext setzt *per se* – insbesondere aufgrund seiner knappen Form und der zahllosen technischen Angaben – fachsprachliche Kenntnisse aus den Bereichen Architekturgeschichte, Ingenieurwesen, Design, Kunstgeschichte und Stadtplanung voraus und erfordert eine äußerste Sorgfalt bei der Übernahme der zahlreichen Detailangaben. Nicht selten erscheint auch eine Besichtigung der realisierten Bauten erforderlich. Als Zieltext (ZT) wird eine instrumentelle Übersetzung angestrebt, die bei Funktionskonstanz eine deutschsprachige fachlich interessierte Leserschaft ansprechen soll.

Um die Bewertung gleich vorwegzunehmen: Diese Arbeit sucht in der analytischen Durchdringung des Ausgangstextes, der sowohl sprachlich als auch graphisch gelungenen Übersetzung und der sehr reflektierten Kommentierung der Übersetzungsprobleme ihresgleichen und kann daher als Musterbeispiel einer hervorragenden Bachelorarbeit gelten, mit der die Verfasserin im Ergebnis sogar ein ethisch motiviertes Streben nach Popularisierung einer klimagerechteren Städteplanung glaubhaft erfüllt.

Der Aufbau der Arbeit und die starke Tiefengliederung der neun ausgewogen proportionierten Kapitel wird im graphisch sehr übersichtlich gestalteten Inhaltsverzeichnis abgebildet, das zudem sehr hilfreiche interne Textlinks enthält. Erfreulich ist, dass hier – entgegen der ungunstigen Sitte anderer Abschlussarbeiten – wissenschaftlich korrekt auch die Einleitung, das Fazit und ergänzende Verzeichnisse mit Gliederungsziffern versehen wurden.

Auf eine ausreichend ausführliche Einleitung, die auch die Textauswahl begründet, folgen die durch Zeilennummerierung und Abbildungen ergänzte Übersetzung des AT (Kapitel 2) und die

theoretischen Teile der Arbeit, welche eine Analyse des Ausgangstextes nach Christiane Nord (Kapitel 3), eine Darstellung der Übersetzungskonzeption (4) sowie Erläuterungen ausgewählter Übersetzungsprobleme (5) und Verschiebungen (6) umfassen. Abgeschlossen wird Arbeit durch ein angemessen formuliertes Fazit (7), eine Übersicht der Institutionennamen (8), ein gut gegliedertes Literaturverzeichnis mit einheitlich belegten Quellennachweisen (9), ein Abbildungsverzeichnis (10) mit nützlichen Verlinkungen zu den ausgewählten Abbildungen im Übersetzungstext und ein Anhang (11) mit dem durch hilfreiche Zeilenzählung ergänzten gescannten Original-Ausgangstext. Zusätzlich wird der Originaltext als Ganzes auch getrennt publiziert, um eine parallele Lektüre mit der Übersetzung zu ermöglichen.

Da der Übersetzungstext auch ohne Kenntnis der Vorlage kohärent und sehr gut lesbar ist, hat die Verfasserin die Übersetzungsaufgabe sehr gut bewältigt, zumal sie einige Fehler im Original bereinigt hat und trotz der größeren Textmenge und des veränderten Seitenlayouts analog zum Original stets den Seitenumbruch pro Objekt berücksichtigt. Zudem ist die Übersetzung wie auch die anderen Teile der Arbeit in orthographischer Hinsicht nahezu fehlerfrei. Auch wenn man einige wenige Begriffe oder Formulierungen durchaus in stilistischer oder terminologischer Hinsicht überdenken könnte, gilt es an dieser Stelle hervorzuheben, wie souverän und stilsicher die Verfasserin mit dem inhaltlich äußerst kompakten AT verfährt, so dass hier die Ergebnisse einer aufwendigen und gewissenhaften Rechercharbeit ihren Niederschlag finden.

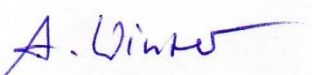
Die folgende Begründung des translatorischen Handelns durch Diskussion der identifizierten Übersetzungsprobleme und Verschiebungen geht sehr gründlich auf einzelne Entscheidungen ein, die auch schon in der Analyse angesprochen werden, und ist im Ganzen als gelungen zu bezeichnen. Die Arbeit kann nicht nur in inhaltlicher, sondern auch in formaler Hinsicht überzeugen, wobei die Fehlerarmut, die graphische Gestaltung, die einheitliche Form und die korrekte Berücksichtigung der Grundsätze wissenschaftlichen Arbeitens hervorzuheben sind.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die vorliegende Bachelorarbeit von Justýna-Karolína Knittich die Anforderungen für translatorische Qualifikationsarbeiten auf Bachelorniveau nicht nur in vollem Umfang erfüllt, sondern sogar darüber hinausgeht und nach Überarbeitung kleiner Formfehler problemlos als Grundlage einer Diplomarbeit dienen kann. Darüber hinaus möchte ich anregen, die Übersetzung einem Verlag anzubieten.

Aus den genannten Gründen schlage ich die **Höchstnote výborně (1,0)** vor.

Části hodnocení	Počet bodů
A (1-5) Porozumění, významová správnost, přesnost a úplnost, koherence v překladu)	1,5
B (1-5) Stylistická vhodnost: adekvátnost překladatelských řešení vůči originálu a funkci překladu, koheze, AČV	1
C (1-5) Technická stránka celé práce: gramatika, pravopis, interpunkce, překlady, převod dat a jmen, bibliografické citace, poznámky pod čarou	1
D (1-5) Překladatelská analýza (aplikace teoretických vědomostí v rozboru a v překladu textu – souvztažnost komentáře a překladu), argumentace a struktura komentáře včetně míry a vhodnosti příkladů řešení	1
E (1-5) Teoretická podloženost komentáře (kontrastivní lingvistika, translologie), zvládnutí tematiky textu a její reflexe ve výchozím a cílovém kulturním prostředí	1,5
	6

Prag, den 6.9.2024


Dr. Astrid Winter
 Institut für Translatologie